

## Weisungen für die Planeingabe

- Das Formular des Gesuches für eine Kanalisationsbewilligung ist in **einem Exemplar** an die **GRG Ingenieure AG** einzureichen. Das Formular ist vom Projektverfasser und vom Gesuchsteller zu unterschreiben.
- Diesem Formular sind die entsprechenden Pläne auf Normalformat A4 gefaltet beizufügen. Die Pläne sind vom Projektverfasser zu unterschreiben.

---

Mit dem Begehren sind folgende Pläne einzureichen:

**1. Situationsplan** (Katasterplan) mit folgenden Angaben: **4-fach**

- Strassenbezeichnungen, Haus- und Parzellennummern.
- Sämtliche im Projektbereich liegenden bestehenden privaten und öffentlichen Entwässerungsanlagen.
- Die Leitungsführung der Grundstücksentwässerung (WAS und WAR) bis und mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation und / oder das Gewässer resp. Versickerungsanlage. Private Leitungsabschnitte sind (mit Angabe des Eigentümers) auszuweisen.

**2. Grundriss- und Schnittpläne** im Massstab 1:50 oder 1:100 mit folgenden Daten: **3-fach**

Die nachfolgenden Bedingungen gelten sowohl für Neubauten als **auch für bestehende Liegenschaften!**

- Bezeichnung der Entwässerungsgegenstände (Abkürzungen gemäss SN 592000:2012).
- Die Leitungsführung mit dem Innendurchmesser, dem Gefälle in Prozenten und dem Rohmaterial.
- Lage und Bezeichnung der Entlüftungen, Schächte, Sammlern usw. (inkl. Dimensionen).
- Höhenlage der Schächte und Leitungen (Koten der Sohle und des Deckels).
- Das Terrain im Bereich der Grundstücksentwässerungsleitung
- Die Gestaltung und Entwässerung der Umgebung (Zufahrt, Wege, usw.) inkl. Angabe des Oberflächenmaterials.
- Die Art und die Abmessungen der Versickerungsanlage (inkl. Detailschnitt).
- Das Material der Dachhaut.
- Bezeichnung von Ölfeuerungsanlagen
- Die Kanalisationen sind folgendermassen zu kolorieren:  
Bestehende Anlagen braun, Schmutzwasser rot, Regenwasser blau, Sickerleitungen grün, Leitungen an der Decke gelb.

**3. Eventuelle zusätzliche Unterlagen: 1-fach**

- Hydraulische Bemessung bei grossen Entwässerungsanlagen (z.B. MFH, Überbauungen usw.).
- Daten und Dimensionierungsunterlagen bei Abwasserwasserhebeanlagen (Pumpen).
- Nachweis (Berechnung) der Versickerungsanlage.
- Nachweis der Funktionstauglichkeit von bestehenden Anlagen (Dichtigkeitsprüfungen, ausgewertete und in einem Plan dargestellte Untersuchungsberichte).

**4. Durchleitungs- bzw. Mitbenutzungsrecht: 1-fach**

- Die Beanspruchung einer anderen Parzelle muss mit dem Eigentümer der betroffenen Liegenschaft privatrechtlich geregelt werden. Die Unterlagen dieser Regelung sind dem Gesuch beizulegen.
- Für die Mitbenützung einer privaten Liegenschaftsentwässerungsanlage sind die Rechtsverhältnisse in Bezug auf Eigentum, Erstellung, Unterhalt und Reinigung der gemeinsam benutzten Anlageteile vertraglich zu regeln. Die Unterlagen dieser Regelung sind dem Gesuch beizulegen.

---

### Rechtliche Grundlagen / Planungs- und Ausführungsrichtlinien

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GschG)
- Gewässerschutzverordnung (GschV)
- Kantonales Gesetz über den Gewässerschutz
- Kantonale Gewässerschutzverordnung (kGSchV)
- Genereller Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde
- Kanalisations- oder Abwasserreglement der Gemeinde
- Versickerungskarte der Gemeinde
- Schweizer Norm SN 592 000:2012 (Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung – Planung und Ausführung)
- VSA Richtlinie Regenwasserentsorgung (Richtlinie zur Versickerung, Retention und Ableitung von Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten)